

## Einladung

Qualität wollen alle Beteiligten des Gesundheitswesens. Aber was ist, wenn die Qualität nicht stimmt? Dies festzustellen, bedarf eines übergreifenden Konsenses über den Qualitätsbegriff, den die Bundesebene aktuell anstrebt. Abweichungen von guter Qualität gehören in eine Ursachenanalyse: Sind sie systembedingt, müssen ökonomische Anreize geändert werden. Sind sie dagegen menschengemacht, gilt es, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zu regeln. Fraglich ist, ob Auszeichnungen oder Strafen besser geeignet sind, um Leistungserbringer zu besten Leistungen anzuhalten. Oder führt der partnerschaftliche Dialog der Verantwortlichen letztlich zu besten Lösungen?

Das diesjährige vdek-Symposium fragt danach, wie die Selbstverwaltung die politisch angestrebten Ziele für mehr Qualität im Gesundheitswesen umsetzen will. Um diese Herausforderung zu verstehen, hilft ein Blick auf die ökonomischen Zwänge, denen die Akteure ausgesetzt sind. Nichtsdestotrotz sind Kassenverbände und Leistungserbringer dem Erfolg verpflichtet, in gemeinsamen Gremien sinnvolle Vereinbarungen für bessere Qualität in der Versorgung zu treffen. Die Diskussion soll herausarbeiten, vor welchen Herausforderungen und Chancen das Gesundheitswesen hier steht.

In Sachsen-Anhalt geht es dabei etwa um die Novellierung des Krankenhausgesetzes und den Weg in eine sektorenübergreifende Qualitätssicherung. Daneben findet auch eine Weiterentwicklung bestehender Strukturen, wie etwa des Landeskrebsregisters, statt. Fallbeispiele gelungener Qualitätssicherung in ausgewählten Leistungsbereichen setzen Akzente und machen die Grundsatzthemen verständlich.

Ihr

Dr. Klaus Holst  
Leiter der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Der vdek vertritt die Ersatzkassen in Sachsen-Anhalt mit mehr als 640.000 Versicherten:



**BARMER GEK**



**Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)**  
Landesvertretung Sachsen-Anhalt  
Schleifufer 12  
39104 Magdeburg  
Tel.: 03 91/5 65 16 - 0  
Fax: 03 91/5 65 16 - 30  
E-Mail: [lv-sachsen-anhalt@vdek.com](mailto:lv-sachsen-anhalt@vdek.com)  
[www.vdek.com](http://www.vdek.com)



## XVIII. Gesundheitspolitisches Symposium der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt

### Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Donnerstag, 27.10.2016 und Freitag, 28.10.2016,  
15:30 Uhr, Herrenkrughotel Magdeburg,  
Herrenkrug 3, 39114 Magdeburg

## Programm 27.10.2016

15:30 Uhr  
Empfang

### Zur Qualitätsdiskussion auf der Bundesebene

16:00 Uhr  
**Ökonomische Aspekte der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen**  
Prof. Holger Mühlenkamp  
Lehrstuhl für öffentliche Betriebswirtschaftslehre  
Universität Speyer

16:30 Uhr  
**Zur Zusammenarbeit zwischen G-BA und Selbstverwaltung bei der Umsetzung der Qualitätsoffensive im Gesundheitswesen**  
Dr. Regina Klakow-Franck  
Unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss

gegen 17:00 Uhr  
Kaffeepause

17:15 Uhr  
**Instrumente zur Messung der Qualität – Was braucht die Ärzteschaft und wo fängt Bürokratismus an?**  
Dr. Simone Heinemann-Meerz  
Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalts

## Programm 27.10.2016 und 28.10.2016

17:45 Uhr  
**Selbstverwaltung sichert Qualität – Die Sicht einer großen Krankenkasse**  
Prof. Herbert Rebscher  
Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit

18:15 Uhr  
**Kurze Diskussion in vier parallelen Arbeitsgruppen an Stehtischen und anschließende Präsentation der Ergebnisse durch die Referenten.**

19:30 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

### 28. Oktober 2016

#### Qualitätssicherung konkret

9:00 Uhr  
**Qualitätsgesteuerte Krankenhausplanung: Ideen für Sachsen-Anhalt**  
Beate Bröcker  
Staatssekretärin im Ministerium für Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

9:30 Uhr  
**Externe Qualitätssicherung: Neue Aufgaben für den MDK**  
Volker Rehboldt  
Geschäftsführer des MDK Sachsen-Anhalt

## Programm 28.10.2016

10:00 Uhr  
**Die Landeskrebsregister – Strukturwandel nach gesetzlichen Vorgaben?**  
Dr. Annett Tillack  
Geschäftsführerin des Landeskrebsregisters Berlin/Brandenburg

gegen 10:30 Uhr  
Kaffeepause

11:00 Uhr  
**Erfolge aus Sachsen-Anhalt: Neonatologie – ein Beispiel gelungener Zusammenarbeit von Kliniken**  
Prof. Gerhard Jorch  
Direktor der Universitätskinderklinik Magdeburg

11:30 Uhr  
**Qualität: Was ist das? Ermittlung und Konsequenzen qualitätsorientierter Ziele**  
Dr. Christof Veit  
Leiter des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin

12:00 Uhr  
**Kurze Diskussion in vier Fachgruppen an Stehtischen – Qualitätssicherung konkret**

anschließend  
Zusammenfassung und Ausblick

gegen 12:30 Uhr  
Ende der Veranstaltung